

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 119. Freitag, den 29. April 1831.

**Karl XII. auf der Bühne vor hundert Jahren.**

Karl XII., nach dem Englischen von Th. Hell, und ein anderes Stück dieses Namens, von Töpfer, gefallen jetzt sehr auf der Bühne. Auch unsere Vorfahren hatten eben schon einen Karl XII. auf der ihrigen. Freilich war er damals, ob er schon am Ende, was die Charakteristik des nordischen Bramarbas betrifft, immer besser gezeichnet war, als der modernisirte, galante, im ersten Stücke. Das alte Stück hieß Karl XII., oder die Belagerung von Friedrichshall. Im letztern commandirte der General Hierabras. Dieser erschien auf den Wällen, nannte Karl XII. einen Poltron und jämmerlichen Wicht. Karl XII. drohte dagegen, ihn in Kochstückchen zu zerhauen, und recognoscirte nun die Festung. Hier stößt er auf den Hanswurst, der Schildwach steht und ihn anruft: „Wer da?“ —

„Karl XII! Und wer bist du?“ —

„Ich bin Hanswurst XII!“ ist die Antwort, und dieser zählt nun sein Geschlechtsregister auf. Endlich beginnt die Canonade, aber bald sinkt der Schwedenkönig von einer Kugel getroffen. Der General Hierabras kommt,

vom Hanswurst begleitet, aus der Festung, singt eine Siegesarie und — der Vorhang fällt. So Karl XII. vor ungefähr hundert Jahren auf der deutschen Bühne.

**Memorabilien.**

Nirgends ist ein solcher Ueberfluß an Glocken, wie in Rußland. An den Hauptfeiertagen kann man vor lauter Glockenlauten kaum ein Wort auf der Gasse hören. Am ersten Osterfeiertage zumal hat Jeder das Recht, den Kirchturm zu besteigen und zu läuten, so viel als ihm beliebt. Man setzt dort nicht die Glocke, sondern den Klöppel in Bewegung, obschon es in der Regel dort mehr kleine als große Glocken giebt, und so läutet Mancher, der sich recht sauer will werden lassen, vier Glocken auf einmal. Vielen macht dieß großes Vergnügen. Der Czars Feodor Iwanowitsch wußte sich nichts Besseres zu Gute zu thun, als so zu läuten. Die größte Glocke in Rußland, die sonst auf dem Kreml in Moskau war und 192,000 Centner oder 19,200,000 russische Pfunde gewogen haben soll, ist, seitdem sie 1737 bei einer Feuersbrunst herabstürzte, fast ganz in die Erde gesunken.



**Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.**

Heute, den 29. April:

**Karl der Zwölfte,**

Historisches Lustspiel in zwei Aufzügen, nach dem Englischen, von Theodor Hell.

Personen:

Karl der Zwölfte, König von Schweden . . . . .	Herr Rabehl.
General Dunker, Gouverneur von Stralsund . . . . .	— Schumann.
Oberst Reichel . . . . .	— Bollert.
Gustav von Meerfeld . . . . .	— v. Perglas.
Major Banberg, unter dem Namen: Firmann . . . . .	— Bunte.
Adam Brock, ein wohlhabender Pächter auf Rügen . . . . .	— Rott.
Criptomus Birschbündel, Bürgermeister von Girkow . . . . .	— Koch.
Ulrike, Banbergs Tochter . . . . .	Ulle. Wagner.
Cubiga, Adam Brocks Tochter . . . . .	Ulle. Sohm.
Erster Officier . . . . .	Herr Monk.
Zweiter Officier . . . . .	— Linke.
Eine Schildwache . . . . .	— Saalbach.
Officiere. Wachen . . . . .	

**Sie r a u f :**  
**Letzte Gymnastische Vorstellung**

der Herren  
Mathevet und Martin,  
Professoren der Gymnastik von Paris.

**Erste Abtheilung.**  
Plastisch-mimische Vorstellungen.

- 1) Das Alter von Eisen. 2) Die Ruhe des Herkules.
- 3) Der Zorn. 4) Marc Anton. 5) Vulkan. 6) Herkules als Sieger der Hydra. 7) Marius in Fesseln.
- 8) Ein gefesselter Slave. 9) Der Schreck.

**Zweite Abtheilung.**  
Gymnastische Uebungen.

- 1) Der Abfall zu den Antipoden. 4) Der eiserne Arm.
- 3) Die Opfer-Säule. 5) Die beiden Athleten.
- 6) Die horizontale Stellung. 7) Die Erhebung des Horaz. 8) Der Flug durch die Luft.
- 9) Außerordentlicher Muth des Athleten.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Theateranzeige. Morgen, den 30. April: Die Bettlerin, romantische Oper in 4 Aufzügen, von Holtei, Musik von H. Dorn.

**Diorama von Gebrüder Gropius.**

Dasselbe ist täglich von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 8 Gr. die Person, Kinder zahlen die Hälfte.

**Aufgestellte Bilder.**

Ansicht eines Theiles des Eismeres auf dem Grindelwald, Gletscher in der Schweiz.  
Ansicht des Hafens von Genua.

**Oeffentliche Handels - Lehranstalt in Leipzig.**

Da die Lehrcurse für hiesige Handels-Lehrlinge in der öffentlichen Handels-Lehranstalt während der Messe ausgesetzt sind, und erst am Montage nach der Zahlwoche, also den 9. Mai, wieder beginnen, so können bis dahin noch Schüler angenommen werden.

Auch für den höhern Cursus, der sich der erwünschtesten Theilnahme erfreut, und bereits eine nicht unbedeutende Schülerzahl umfasst, können noch Anmeldungen stattfinden; nur wird gebeten, diese Meldungen für den jetzt begonnenen Lehrcursus, um des eigenen Interesses der Zöglinge willen, zu beschleunigen.

Leipzig, den 18. April 1831.

Der Director der öffentlichen Handels-Lehranstalt  
Schiebe.

Auctions-Anzeige. Eine Partie Doppel- und einfache Flinten, Pistolen, Flintenschafter und Rohre, auch andere Geräthschaften, sollen Montag den 9. Mai früh von 9 bis 12,

und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im gewöhnlichen Auctionsplatz unter dem Gewandhause allhier gegen baare Zahlung in preuß. Courant verauctionirt werden, und ist das Verzeichniß am gedachten Tage daselbst einzusehen, so wie die Gegenstände selbst eine Stunde vor Anfang der Versteigerung in Augenschein genommen werden können.

## Ueber die Leipziger Adressen,

veranlaßt durch die Dresdner Unruhen, befindet sich in der Zeitschrift „das Vaterland“ Nr. 34 ein Aufsatz, so wie einer dergleichen über Messfreiheit, welche Berücksichtigung verdienen. Diese Nummer ist einzeln in der Expedition dieses Blattes für 2 Gr. zu haben.

Literarische Anzeige. Sehr schön gebundene Exemplare vom Conversations-Lexicon neuester Ausgabe in 8., à 12 Thlr., sind immer zu haben in der Buchhandlung von Karl Berger, alter Neumarkt, große Feuerkugel.

Literarische Anzeige. Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist zu haben:

## Lithographie,

oder

Kunst, auf Steine von 2 bis 6 Linien Dicke ohne Veränderung der Presse nach allen in der Lithographie bekannten Manieren zu drucken, nebst einer Abhandlung zur Kenntniß, Classificirung und Verwendung der Steine zu den verschiedenen Manieren, Angabe der Preise nach den Papierformaten und Qualitäten, des specifischen Gewichtes, auch der jetzigen Frachten nach den bedeutenden Handels- und Seeplätzen. Mit einer Zugabe mehrerer, durch die Erfahrung bewährter Recepte zur Lithographie, als: Präparate, Schreib- und Ueberdruck-Tinten, Kreiden, Druck-Farbe u. s. w.

Herausgegeben und verlegt von J. M. Beyer.

gr. 4. mit schönem allegorischen Umschlag, versiegelt, Preis: Ein Louisd'or in Gold.

Anzeige. So eben ist erschienen:

Marſch der Polen, di Le..sch. Preis 2 Gr.

Serig'sche Buchhandlung.

Anzeige. Echt englische leinene (ohne Baumwolle) Köper-Dreels zu Beinkleidern, extra breite und schwere Waare, Leipziger Elle à 9 Gr., bei

Julius Wunder, am Markte Nr. 170.

## Bekanntmachung.

Die heute eröffnete

## Tuch-Ausschnitt-Handlung

von

Karl Nüsser,

Petersstraße Nr. 68, im Hause der Herren Gebrüder Holberg, empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager aller Gattungen Tuche und Casimirs, und verspricht, bei ganz neuer, reeller Waare, die billigste Bedienung. Leipzig, den 25. April 1831.

Für Blumenliebhaber. Von 150 Varietäten ausgezeichnet schöner und prachtvoller Farben gefüllt-blühender Georginen sind noch Knollen à Stück 8 Gr., so wie auch noch ganz starke Tuberosen-Zwiebeln à Stück 2 Gr., ingleichen aus einem Sortiment von 1600

Arten Blumenfaamen sind die vorzüglichsten zur Verzierung der Blumenrabatten in Packeten zu 25 Arten für 1 Thlr. und fünfzig Arten für 2 Thlr. vorräthig gepackt, in dem Breiterschen botanischen Garten zu Leipzig in Nr. 1221 zu haben.

### Für Blumenliebhaber.

Von P. Dubshoorn & Comp., Blumisten in Lisse bei Harlem, empfang so eben eine kleine Partie Frühjahrs-Blumenzwiebeln, bestehend aus *Ferraria tigrida*, *Amarillis Formosissima*, gefüllten Tuberosen und Ranunkeln, welche Blumenfreunden empfiehlt  
Friedr. Heinr. Meißner jun., neuer Kirchhof Nr. 299.

Empfehlung. Der Feuerzeug-, Zündhölzchen- und Lackirfabrikant C. G. Schwarzenberg aus Berlin empfiehlt sich wiederum mit seinen wohlfortirten lackirten Blechwaaren, Kaffeebreter, Zuckerkasten, Leuchter und allen Sorten dahingehörigen Artikeln. Auch sind zugleich Alcoholometer, Thermometer, Bier- und Meisch-Proben nach Richter und Trallis zu haben. Er verspricht die billigsten Preise und die prompteste Bedienung. Sein Stand ist auf dem Markte, die dritte Bude von Reins Gewölbe, dem Bühnen gegenüber nach dem Barfußgäßchen.

Empfehlung. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à  $\frac{1}{2}$  Pfund empfehlen  
Kretschmann und Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Empfehlung. Rudolph Förster & Comp., in der großen Feuerkugel auf dem neuen Neumarkte, empfehlen sich mit ihrem, durch neue Zusendungen auf's Geschmackvollste assortirten Lager von französischen, sowohl feinen als auch ganz wohlfeilen, Papier-Tapeten, Bordures etc., und versprechen die beste und billigste Bedienung.

Empfehlung. Das Pianoforte-Magazin, Holzgasse Nr. 1389, empfiehlt seine vorzüglichen Wiener Instrumente unter sicherer Garantie zu annehmlischen Preisen.

Empfehlung. Einem hohen Publicum empfiehlt sich Unterzeichneter mit Tassen, Kannen und Pfeifenköpfen aller Art, unter allen Fabrikpreisen, da ihm ein neu geschlossener Zollvertrag verbietet, dieselben zurückzubringen. Seine Bude ist in der dritten Reihe auf dem Markte an den Beutlerbuden.  
J. B. Reinhardt.

Verkauf. Wir haben eine Partie echten holländischen Rauchtobak in Commission erhalten, wovon wir das richtige Pfund für 16 und 20 Groschen verkaufen.  
Gebrüder Erdel.

Verkauf. In Commission erhielten wir eine kleine Partie Messiner Citronen und eine dergleichen rohen Schleißhanf, welche wir zu billigen Preisen verkaufen.  
Heinz und Hausner.

Pianoforte-Verkauf. Ein gutes Wiener Flügel-Pianoforte ist billig zu verkaufen. Das Nähere am neuen Kirchhofe in Nr. 285, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Echte westphälische und Gotha'sche Schinken, à Pfund 4 Gr. 3 Pf., sind zu haben im Gewicht von 5 bis 20 Pfund, so wie auch feine Gotha'sche Cervelatwurst à Pfund 7 Gr. und gute trockene Morcheln à Pfund 8 Gr., bei  
C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Verkauf. Ein noch in ganz gutem Stande befindliches Billard von Mahagoniholz mit Messing ausgelegt, mit allem Zubehör gut gehalten, dergleichen ein großer Spiegelrahm mit sechzehn großen Scheiben, vor ein Kamin passend; der Rahm mit Verzierung und weiß lackirt, Alles gut gehalten, ist billig zu verkaufen bei dem Tischlermeister Hoffmann vor dem Thomaspfortchen, in Bossens Garten.

**Verkauf.** Tapeten und Borduren in vorzüglich schönen Mustern werden zum billigsten Preise verkauft bei **W. Penzler, Reichstraße Nr. 606, 2 Treppen hoch.**

\* \* \* **Verkauf.** Zwei recht schöne Koffer mit Leder und Seehund überzogen, und einen Bettkasten, 5 Ellen lang und  $\frac{1}{2}$  breit, verkauft billig  
**L. Beutler, Quergasse Nr. 1189, parterre.**

**Verkauf.** Ein schöner ungarischer Sprosser, zweimal ausgewinterte Nachtigallen, eine Grasemücke, ein Plattmönch, ein Blaukehlchen, einige schön couleurte Stieglitz-Bastarde und Canarienvögel, sind zu verkaufen auf dem Grimma'schen Steinwege im Einhorn, Hintergebäude, 1 Treppe hoch.

**Verkauf.** Echt französische Liqueurs und Crèmes mit Champagnerwein gemacht; Pâte d'Auvergne; Groseilles de Bar. Gelées und Mirabelles de Metz. Alle Arten Pariser Zuckerwaaren, Pfeffermünzpastillen und Brustmittel, Kraft-Bouillon in Täfelchen zu 6 Tassen; Senf von Maille; die feinsten Wohlgerüche zum Parfumiren der Zimmer und alle zur Toilette gehörigen Parfumerien, bei

**F. C. Dalnoneourt, in Auerbachs Hofe.**

**Zu verkaufen** sind  $1\frac{1}{2}$  Duzend weißlackirte neue Rohrstühle, und ist Näheres darüber im Barfußgäßchen Nr. 236 und 237 im Gewölbe zu erfragen.

**Zu verkaufen** ist „vollständiges Lexicon der Gärtnerei und Botanik, von D. J. G. Dietrich,“ in 10 Bänden, ganz gut gehalten. Das Nähere zu erfragen Katharinenstraße Nr. 389, beim Hausmann.

### **Zu verkaufen**

steht eine neue sehr schöne, leichte, zweispännige Chaise mit eisernen abgedrehten Achsen und zum Durchlenken, desgl. noch eine sehr gute zweispännige Droschke, sehr wenig gebraucht, mit eisernen Achsen, beide um sehr annehmbare Preise, beim Schneidermeister Krobisch am Kopfplatz.

**J. G. Böhme, aus Wehrsdorf bei Bautzen,** empfiehlt sein Lager von Leinwand und Handtücherzeug eigener Fabrik, verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Sein Gewölbe ist im Brühl Nr. 478, bei Franke.

## **Hamburger Lager**

**von echten Havanna - Cigarren, Tabak und Thee.**

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echter Havanna-, Woodville-, Cabannas- und Königs-Cigarren, mit extrafeinem Ruff- und Barinas-Canaster in Blei, wie auch mit den besten Theesorten, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

**H. Baum, aus Hamburg,**  
Reichstraße Nr. 543, in Herrn Rüstners Hause.

**Ganz neu angekommen  
bei J. Palkh und Swoboda, aus Wien,**

Reichstraße Nr. 606:

Harmonika's mit und ohne Blasebalg, Dosen mit Harmonika, ganz bequeme Sorten Taschen-Schreib-Stuis, ganz neue Sorte Zündhütchen-Aussitzer, vergoldete Bilder-Rahmen nebst allen andern Wiener Artikeln.

## Italienische Saiten,

für Violine und Guitarre, bester Qualität, werden zu besonders billigem Preise verkauft, bei Partien weit unter dem Fabrikpreise, in der Reichstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe, drei Treppen hoch.

## Haupt-Niederlage des berühmten Nettare di Napoli (Göttertrank von Neapel)

bei  
Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.  
Preis der Flasche 1 Ducaten, bei Partien mit Rabatt.

## Cacaomasse

aus der königl. sächs. concessonirten Chocolaten-Fabrik in Schleußig, das richtige Pfund 9 Gr. und 7 Gr., und alle Sorten Chocolate von 3 Gr. pr. Pfd. bis 1 Thlr., so wie auch die beliebte Dsmazom-Chocolate, à Pfd. 20 Gr., empfiehlt die Droguerei-Handlung von Fr. Kayser in Leipzig.

## AUSVERKAUF.

*Ostindisch seidene Baste zu Kleidern, Lyoner Popline, seidene Lustres  $\frac{3}{4}$  breit 6 Gr., engl. Glanz-Leinwand 3 Gr., seidene Indienne, beste Qualität 6 Gr., bw. Indienne 5 Gr., Berliner Gingham, weisse Waaren, Mulls, Jaconets etc., Batiste, seidene Strümpfe, halbseidene Waaren, Lóndoner gedruckte Musseline, Millefleurs à 4 Gr., seidene, baumwollene, halbseidene und leinene Hals- und Taschentücher, so wie überhaupt alle Artikel meines Lagers, wegen Aufgabe des Geschäfts, zu auffallend wohlfeilen Preisen, bei*

*Julius Wunder, am Markte Nr. 170.*

## Ausverkauf.

Meines herangerückten Alters wegen bin ich nicht im Stande, ferner meinem Geschäft vorzustehen. Daber entschloß ich mich, den bereits früher in diesen Blättern angekündigten Ausverkauf meines Tuch- und Casimir-Lagers in jehiger Ostermesse gánzlich zu vollenden. Ich lade daher meine sámmlichen in- und auswärtigen Freunde und Bekannten, so wie Jedem, der Tuch braucht, hiermit höflichst ein, mit seinen Bedürfnissen bei mir anzusprechen, um an diesem wohlfeilen Ausverkauf Theil zu nehmen.

H. E. Helfer.

Raglo Preuser & Helfer.

## Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und couleurtten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 645.

## X y l o g r a p h i e n .

Vollständige Apparate, um jeden beliebigen Kupferstich oder Steindruck auf Holz umzudrucken, so wie dazu passende Lithographien in der größten Auswahl und niedliche Holzarbeiten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Pietro Del Vecchio,  
Markt, Barfußgäßchen-Ecke.

## Ausverkauf.

Extraseine gedruckte und gewirkte Londoner Westen-Piqué, Leinen, halbleinene, baumwollene und wollene Sommerbekleiderzeuge, weiße leinene Dreels (alle Waaren echtfarbig), zu außerordentlich wohlfeilen Preisen, in Partien, wie einzeln; Desgleichen befindet sich eine große Auswahl in Westen- und Sommerbekleider-Coupons auf meinem Lager, von welchen ich die Beste (schwerster Piquee) von 12 Gr. an und das Bekleid in Dreel, Florenteen 2c. (nicht Rankin oder andere ordinäre Waaren) von 30 Gr. an verkaufe.

Julius Wunder.

## F. M a c h t s,

Gold- und Silber-Plattir-Waaren-Fabrikant

aus Wien,

Reichstraße Nr. 542, 1 Treppe hoch, Kochs Hof gegenüber,

empfehl während dieser Messe sein assortirtes Fabrik-Waarenlager, als:

Tafel- und andere Aufsätze, aller Art; Punsch-, Thee- und Kaffee-Service, vollkommen adjustirt, auf 1 bis 36 Personen.

Uhren mit und ohne Schlagwerke, von 6 bis 20 Thlr.

Einrichtungen zu Toiletten für Herren und Damen.

Girandolen und alle Sorten Leuchter, von 10 Gr. bis 8 Thlr.

Toilett-, Rasir- und Handspiegel, von 10 Gr. bis 12 Thlr.

Schreibzeuge verschiedener Art, von 8 Gr. bis 4 Thlr.

Essig- und Del-Menagen, von 1 bis 4 Thlr.

Lichtscher-Tagen, Präsentirteller und Kaffeeteller, von 10 Gr. bis 20 Thlr.

Kopf-, Zahn-, Locken-, Kamm, Kägel- und Spiegelbürsten, von 6 Groschen bis 2 Thlr.

Obst-, Bisquit- und Brotkörbe, von 1 bis 5 Thlr.

Kamm-, Toilet-, Barbier-Feuerzeuge und Zuckerdosen, von 8 Gr. bis 5 Thlr.

Tabaksbehälter, Herren- und Damen-Tabakdosen, von 20 Gr. bis 6 Thlr.

Schmuck-, Uhr- und Wochsträger, von 10 Gr. bis 3 Thlr.

nebst mehreren andern, und Galanterie-Gegenständen zu den billigsten Fabriks-Preisen.

(Hierzu eine Beilage.)

find  
17

in f  
in f  
nem  
noch

gut

find

4

emp  
Fehl

ste  
Gr  
Für  
Fre  
Ver  
das

L  
bez  
eig

im

## Beilage zu Nr. 119 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 29. April 1831.

Anzeige. Durch den bedeutenden, unsere Erwartungen übersteigenden Absatz der

### Apparate zur Xylographie

sind wir im Stande, den Preis derselben noch zu ermäßigen, und selbige von heute ab mit  $1\frac{1}{2}$  Thlr. zu verkaufen. Wiederverkäufer erhalten einen Rabatt. Gebrüder Gropias.

Verkauf. Ein eleganter Säulen-Divan mit 6 Stück Stühlen, in feinem Mahagonyholz, desgleichen 3 Stück Divans mit 18 Stühlen in Birnbaumholz gearbeitet, sämmtlich gut gepolstert und mit modernem Ueberzuge, so wie einige Schlafstühle und Fustrittchen, sollen noch billigst verkauft werden bei

F. A. Kränzler, am Markte Nr. 1, dritte Etage.

Verkauf. So eben empfang ich eine Sendung gute süsse Apfelsinen.

M. Sever, Burgstrasse Nr. 136.

\* \* \* Verkauf. 150 Dissertationen der vorzüglichsten Wissenschaften, gut gehalten, sind zu verkaufen auf dem neuen Neumarkte Nr. 638 b im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig eine kleine Bude. Das Nähere in der Katharinenstrasse Nr. 375, 4 Treppen.

Ernst Seiberlich, Petersstrasse Nr. 36,

empfang so eben eine Partie engl. Spitzengrund im Stück und Streifen mit unbemerkbaren Fehlern, welche im Ganzen und einzeln unter dem Preis verkauft werden.

Das lithographische Institut

von

**Engelmann und Comp.**  
in London, Paris und Mühlhausen

steht auch gegenwärtige Jubilatemesse in seinem bisherigen Locale Nr. 612, Grimma'sche Gasse, erste Etage (im Eckhause des alten Neumarkts, dem großen Fürstencollegium gegenüber), und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, wie allen Freunden bildender Kunst und den Herren Buch- und Kunsthandlern mit seinen bekannten Verlagsartikeln, die durch bedeutende und ausgezeichnete neue Blätter vermehrt sind, auf das Angelegentlichste.

Aufträge außer den Messen besorgt Herr J. A. Barth, Grimma'sche Gasse Nr. 681.

**Luchsinger und Streiff, aus Glarus in der Schweiz,**

beziehen gegenwärtige Messe mit einem komplett assortirten Lager gedruckter rother Tücher eigener Fabrik, und versprechen die billigsten Preise.

Ihr Waarenlager ist im goldnen Hute in der Reichsstrasse, der Eingang desselben ist im Goldhahngässchen, links die erste Thüre.

## Xylographie, oder die Kunst, auf Holz ungedruckt.

Die dazu benötigten Firnisse und Pinsel, wie auch eine sehr bedeutende Auswahl von Lithographien zum Umdruck, findet man bei dem Unterzeichneten. Derselbe erklärt sich auch gern bereit, auf Verlangen eine praktische Anweisung zur Erlernung dieser Kunst zu geben, und ist eine Viertelstunde Zeit ausreichend, dem mit dieser Arbeit noch völlig Unbekannten gründlich vertraut zu machen.

Julius Kühr,

wohnhaft in der Grimma'schen Gasse Nr. 4, eine Treppe über dem Museum.

Morgens von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 Uhr bis Abends 6 Uhr anzutreffen.

Thomas O'Reilly aus London, Seifenfabrikant in Gera, hat gegenwärtige Messe abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen, Rasirpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen und empfiehlt sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern, sowohl im Einzelnen als vorzüglich bei Aufträgen in größerer Quantität, da er sehr bedeutende Vorräthe anher gebracht hat, mit dem Versprechen der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise. Sein Stand ist, wie früher, im Durchgange von Auerbachs Hofe, die zweite Bude links vom Markte herein.

## Seidenwaren

aller Art zu dem billigsten Messpreise, wobei der Thlr. 26 Gr. gilt, empfiehlt

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

## Mineralwasser - Anzeige.

Folgende Mineralwasser diesjähriger Füllung, als:

Saidschüßer und Pillnaer Bitterwasser, Marienbader Kreuz- und Ferdinandsbrunnen, Eger Sauer und Salzbrunnen, Emser Krähnchen und Selterser Wasser,

in großen und kleinen Krügen, habe ich heute erhalten und verkaufe solche in Kisten und einzelnen Flaschen zu den billigsten Preisen. Leipzig, den 26. April 1831.

Karl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Das Garderoben-Magazin für Damen, Petersstraße Nr. 30, empfiehlt eine große Auswahl in fertigen Kleidern, Oberrocken, Mänteln und Staubmänteln im neuesten Geschmack; ein kleiner Theil schon früher gefertigter Sachen soll zur Hälfte der Preise verkauft werden.

Heinrich Hunger, Schneidermeister.

## Julius Kühr,

### Kunsthandlung aus Berlin und Breslau,

Grimma'sche Gasse Nr. 4, 2te Etage (über dem Museum),

bezieht gegenwärtige Jubiläumsmesse mit einem wohl assortirten Lager von Kupferstichen, Lithographien und werthvollen Gemälden, wie auch eigenem Kunstverlag; er verspricht reelle und prompte Bedienung, und empfiehlt hiermit den resp. Kunstfreunden, wie den Herren Buch- und Kunstbändlern, sein reichhaltiges Lager auf das Angelegentlichste.

Derselbe kauft ältere Kunstfachen, als: Radirungen, Kupferstiche, Delgemälde, Glasmalereien, Armaturen und Waffen, und zahlt dafür die besten Preise.

Aufträge außer der Jubiläumsmesse besorgt Herr J. A. Barth.

**Pferde- und Wagen-Verkauf.**

Ein Paar braune Wagenpferde, eine viersitzige Chaise, ein Scheibenwagen, ein Leiterwagen, stehen zum Verkauf in Holberg's Hause, Quergasse Nr. 1252.

**A. Menard aus Paris**

bezieht die gegenwärtige Ostermesse wiederum mit einem französischen

**Blonden-Lager,**

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, in der Reichsstraße Nr. 544, neben den Herren Thomas und Chevalier aus Paris.

**F. Georg Meyer, aus Paris,**

bezieht diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in Bijouterien und couleurten Steinen; logirt in der Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

**Ausverkauf.**

Ein grosses Sortiment der neuesten wollenen  $\frac{3}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  Umschlagetücher mit breiten Borduren, in den Preisen von 10 bis 20 Thlr., habe ich auf 3 bis 8 Thlr. herabgesetzt, um damit bald zu räumen.

Julius Wunder.

**Westen à Bouquets,**

das Feinste und Neueste in Piquee-Westen dieser Messe, verkauft  
S. S. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

**Das Meubles-Magazin,**

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,  
empfehl eine große Auswahl seiner Mahagony-, Pracht- und Kunst-Meubles in ganz neuen  
Gangens zu verhältnismäßig billigen Preisen. Für ganz solide Arbeit verbürgt sich  
S. August Kriemichen.

**Maculatur-Verkauf**

in Druck- und Schreibpapieren und allen Formaten zu den billigsten  
Preisen bei

Ernst Fleischer,

Leipzig (neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel Nr. 626,  
eine Treppe hoch.

**Einkauf und Verkauf.**

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,  
Juweliere aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Lannenbirsch gegenüber,  
empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen  
Gattungen couleurten Steinen u. Auch zahlen selbige im Einkauf von Brillanten,  
Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Englische stark gefüllt fallende Sommerlevkoj = Pflanzen, alle Farben allein sortirt, und gefüllte chinesische Federastern in prächtigen Farben, so wie Sommer- und zweijährig blühende Gewächse, sind markttaglich bei der Gärtnerin Krämer von Schönfeld auf dem Thomaskirchhofe in sehr schöner Auswahl zu finden.

## Gebrüder Gropius aus Berlin und Leipzig

empfehlen sich für diese Messe mit einem vollständigen Lager von Kupferstichen, Steindrücken eigenen Verlags, besonders schöner Kinderspiele und feiner kurzer Waaren eigener Fabrik.

Vorzüglich machen wir aufmerksam auf folgende Artikel:

• Weinblätter zum Garniren der Fruchtteller.

Echt englische Windsorseife von Price & Gosnell in London, das Dutzend 8 Gr.

Diese ganz vorzügliche Seife fand in der vergangenen Messe so ungemein grossen Beifall, dass wir diesmal ein doppeltes Quantum gleich auf hier gehen liessen, um alle Ordres prompt ausführen zu können.

Galochen von Gummi Elasticum, spanische rauhe Decken zum Abtreten, Palmstücke, sicil., Goldleisten zu Bilderrahmen, chines. Feuerschwamm, Zündspäne als Fidibus, span. Zahnstocher, echt englisches Macassar-Oel, das Glas 16 Gr., englisches Gichtpapier, Feldstühle, feine Berliner Korbgeflechte zu ermässigten Preisen.

## Apparate zur Xylographie,

oder

die Kunst, auf Holz zu drucken.

Unter obigem Titel haben wir complete Apparate anfertigen lassen, wodurch Jedermann in den Stand gesetzt wird, diese hübsche Kunst sofort mit Erfolg auszuüben.

Es kann nicht fehlen, dass die einfache Verfahrensart dieser angenehmen Erfindung derselben viele Liebhaber verschaffen wird. Es eignet sich die Beschäftigung für Jung und Alt, und man kann so kleine Geschenke stets auf eine hübsche sinnreiche Art verziern. Wir haben eine grosse Auswahl von Steindrücken, welche zu diesem Zweck passen, und kann man auch die Firnisse, Holzplatten und verschiedene Artikel in Holz, als: Kästchen, Lineale, Ecrans, Visites, Cigarrenbecher, Körbchen etc. einzeln bei uns zu billigen Preisen erhalten.

Alle Arten feiner Ausschneide-Bilder zu den billigsten Preisen nebst dazu passenden Cartonagen.

**P. F. C. Kröger & Sohn,**

Juweliere und Bijouterie-Fabrikanten aus Frankfurt am Main, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten Juwelen und Bijouterie-Waaren. Auch kaufen sie Diamanten, Perlen und farbige Edelsteine. Reichsstraße Nr. 497, neben dem goldnen Hut.

## Sommermützen für Herren

sind zu haben im Schuhmachergässchen bei

Johann Martin Melke, Mützenfabrikant.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Sties, Fagon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, Eiergräupchen, Maccaroni-Nudeln u. s. w. — Sein Logis ist in Leipzig in der Peterstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Anzeige. Von heute an wohne ich auf der Reichsstraße Nr. 546, 2te Etage, neben der Salzmeste. Leipzig, den 25. April 1831.  
Adv. Uhlemann.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande sich befindender kupferner Waschkessel. Nähere Auskunft erfährt man auf der Windmühlengasse Nr. 861, durch Frau Waldenburger.

Capital-Gesuch. 1300 Thlr., ferner 1000 Thlr. und 600 Thlr. werden jetzt auf nahegelegene Landgrundstücke zur ersten ganz sichern Hypothek gesucht. Das Nähere alhier in Nr. 141, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein starker arbeitssamer Mann als Hausmann, welcher auch verheirathet seyn kann, doch muß er 100 Thlr. Caution leisten können. Solche können sich bei Herrn Freyberg im Schwan melden, wo sie das Nähere erfahren werden.

Gesucht wird eine Gouvernante, welche sehr gut französisch spricht. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein in den mittlern Jahren stehendes Dienstmädchen, welches gute Atteste ihrer bisherigen Aufführung aufzuweisen hat, kann künftige Johanni auf dem Lande,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, ein Unterkommen finden. Näheres ist in Leipzig am Peterssteinwege Nr. 811, parterre, zu erfahren.

Logis-Gesuch. Es wird in der Grimma'schen Gasse, Reichsstraße, Katharinenstraße oder sonst in der Nähe des Marktes ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, vorn heraus oder in einem hellen Hofe, zu Johannis zu miethen gesucht. Anzeigen bittet man in der Expedition dieses Blattes, mit A. Z. bezeichnet, gefälligst abzugeben.

Logis-Gesuch. Zu Michaelis d. J. wird ein geräumiges Familienlogis von 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör zu miethen gesucht; schriftliche Mittheilungen deshalb wird Herr Kaufmann Köhler, Brühl Nr. 472, in seinem Gewölbe gefälligst annehmen und weiter befördern.

Vermiethung. In dem am neuen Kirchhofe, der Pforte gegenüber, gelegenen Hause Nr. 285 ist eine geräumige vollständige Wohnung nebst der dazu gehörigen großen Werkstätte und einer daran befindlichen Küche parterre, so wie auch ein kleines Logis, eine Treppe hoch, zu vermieten, und kann sogleich oder zu Johannis d. J. bezogen werden. Nähere Nachricht giebt der daselbst wohnende Maurer Engelmann.

Vermiethung. Eine große Stube mit einem schön eingerichteten Garten ist sogleich billig zu vermieten in Herrn Reichels Garten, im Colonnadengebäude, bei der Witwe Recke.

Vermiethung. Im Barfußgäßchen Nr. 176, nahe am Markte, sind, eingefretener Verhältnisse wegen, drei ausmeublirte Stuben mit Schlafbehältnissen an lebige Herren einzeln, und zwar eins von Johanni und zwei von Pfingsten an zu vermieten.

Vermiethung. Am Markte in Nr. 175, eine Treppe hoch, ist eine Stube an einen lebigen Herrn zu vermieten und auch gleich zu beziehen.

wie  
mer

ig

er-

das

ssen  
alle

tre-

er-

gli-

er,

n.

durch

aben.

dung

Jung

erzie-

ssen,

Käst-

bill-

Auch

dem

**Vermiethung.** In dem Martius'schen Gute in Gehlitz ist eine angenehme und völlig im Stande befindliche Sommerwohnung mit Benutzung des Gartens, so wie eines Pavillons und Gewächshauses, zu vermieten, und das Nähere darüber im Brühl Nr. 319, in der sogenannten neuen Schmiede, 3 Treppen hoch, zu erfahren.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube und Schlafkammer ist für einen oder zwei Herren zu vermieten und gleich zu beziehen in der Katharinenstraße Nr. 412 und 413, im Hofe links, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube im Brühl, an der Ecke der Halle'schen Gasse, in bester Meslage, ist zur nächsten Michael- und nachfolgenden Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst Nr. 455 bei dem Hausmann.

**Vermiethung.** Es sind im Thomasgäßchen Nr. 187 für diese und folgende Messen zwei Logis zu vermieten.

**Vermiethung.** Zur Margarethenmesse in Frankfurt a. d. D. sind am Markte, im Hause an der Junkerstraßen-Ecke, zwei Zimmer und Alkoven in der Belle-Etage zu vermieten. Näheres bei Krauske & Comp. aus Berlin, im Salzgäßchen.

Zu vermieten ist von jetzt an in der Katharinenstraße Nr. 368 ein Gewölbe, eine Stube für einen ledigen Herrn und eine große trockene Niederlage.

Zu vermieten ist an eine ledige Person eine Stube mit Alkoven, 3 Treppen hoch, die Aussicht in den Garten, und von jetzt an zu beziehen auf dem Kauz Nr. 860.

**Anzeige.** Im Casper-Theater heute den 29. April: Der Freischütz, große romantische Oper in 4 Acten, Musik von Carl Maria von Weber. Anfang um 5 und 8 Uhr. Bude vor Reimers Garten. Mechaniker Lepjo & Steuerwald.

### Ergebenste Bekanntmachung.

Als ein ganz vorzügliches Weißbier kann ich jetzt einem hochzuverehrenden Publicum die schon bekannte Dollnitzer Gose mit Recht bestens empfehlen, und werde den ganzen Sommer hindurch sowohl im Kaffegarten am Rosenthaler Thore, als auch auf dem Kaffeehause im goldnen Anker, die Ehre haben damit aufzuwarten. E. H. Graf, Caffetier.

### Concert in Zweinaundorf,

Sonntag, den 1. Mai. Um zahlreichen Besuch bittet

E. Kuyfer.

**Verloren.** Wer einen hinter der äußern Gottesackermauer verlorenen Mannschuh wieder bringt, erhält in der Expedition d. Bl. vier Groschen Douceur.

\* \* \* Es ist ein rothseidener Regenschirm, zwar alt, aber noch brauchbar, von mir irgendwo stehen gelassen worden. Auf dem Griffe ist mein Name zu lesen, daher bitte ich den jetzigen Inhaber, mir den Schirm gefälligst wieder zukommen zu lassen und meines Dankes versichert zu seyn. L.

**Verlaufener Hund.** Seit einigen Tagen ist ein sogenannter englischer Wachtelhund abhanden gekommen. Er ist ein Jahr alt, ziemlich klein, weiß, mit hellbraunen Ohren und Flecken, und hört auf den Namen Lady. Derjenige, welcher dieses Hündchen dem Nachtwächter Schmidt im Paulinum überbringt, erhält einen Thaler zur Belohnung.

**Reise-Gelogenheit nach Strassburg oder Basel** wird gegen Ende nächster Woche für eine Dame gesucht durch

Johann Georg Schmidt, Katharinenstrasse Nr. 414.

Anfrage. Wo ist das Mittel gegen Wanzen zu haben? Die Gläser sind blau zugebunden, das Siegel enthält eine Waage.

Dank. Dem Herrn Kaufmann Escher aus Sonnenberg bringe ich hierdurch für sein der hiesigen Sonntagsschule gewidmetes, schönes und zweckmäßiges Geschenk den wärmsten Dank, Namens des Vorstandes, dar. Leipzig, den 28. April 1831.  
Wilhelm Fr. Goeb.

Warnung. Eine Anweisung über 1000 Thlr. W. B., ausgestellt am 19. Dec. v. J. von F. H. Spieß in Seiffhennersdorf, an die Ordre Ferd. Garrigues auf die Herren Gräfe & Butter in Leipzig und zahlbar Ende April a. c., später girirt von den Herren H. & G. M. Braun & Comp. in Hamburg an die Ordre J. B. Merbach & Sohn in Gotha, und von diesen wiederum in der ersten Hälfte dieses Monats girirt an die Herren Heyder & Comp. in Frankfurt a. M., ist den Letzteren nicht zugekommen und entweder in unrechte Hände oder abhanden gekommen. Nachdem wir nun Veranstellung getroffen haben, daß genannte Anweisung über 1000 Thlr. nur an den rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werde, so warnen wir Jedermann vor einem etwaigen Ankauf derselben, und bringen es hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.  
J. B. Merbach & Sohn in Gotha.

\* \* Heinrich Bogler, mein zeitheriger Commis, ist nicht mehr in meinen Diensten.  
Leipzig, den 27. April 1831. J. J. Caro, Banquier aus Berlin, wohnhaft Brühl Nr. 472.

Aufforderung. Einsender der im gestrigen Tageblatte befindlichen Knittelverse wird hiermit aufgefordert, durch gegenwärtiges Blatt auszusagen, ob die in jenen Knittelversen angeführten Mädchen: Dienstmädchen, oder die Töchter vom Besitzer des Hauses gewesen sind.

**Thorzettel vom 28. April 1831.**

**Srimma'sches Thor.**

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfm. Leibner u. Hr. Commis London, a. Anspach u. Berlin, v. Wien, im Hotel de Bav. u. in Nr. 452, Hr. Kfm. Friedrichs, a. Hamburg, v. Breslau, und Hr. Kaufm. Feuranger, v. Dresden, im Hotel de Pol., Hr. v. Gerstner u. Hr. Faschmann, von Prag, unbest., Hr. Kfm. Stoffel, v. Reichstadt, im Hotel de Pol., Hr. Kfm. Schönhert nebst Frä. Tochter, v. Dresden, unbest., Hr. Kaufm. Bank, a. Magdeburg, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Kfm. Wilkens, v. Dresden, im Hotel de Pologne, Hr. Kfm. Sandus, v. Dresden, in der Katharinenstr., Hr. Kriegs-Ver.-Rath Herrmann, v. Dresden, im Hotel de Pol., Hr. Stud. Herrmann, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Hartmann u. Berger, v. Dresden, unbest., und Hr. Commis Müller, v. Liegnitz, bei Barthel  
Hr. Oberlieut. Petrikowsky, außer Diensten, v. Polenz, pass. durch

Heute Mittag.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Kfm. Zörn u. Züle, von Dresden, bei Zörn, und Hr. Kfm. Schmidt, v. hier  
Auf der Frankfurter Post: Hr. Lieut. v. Blumenthal, in preuß. Diensten, pass. durch

Hr. Kfm. Schröpfer, v. Dryherode, im Horn 8  
Auf der Breslauer fahrenden Post: Hr. Lieutenant Krause, in preuß. D., v. Torgau, in St. Hamb. 8  
Hr. Rusikhd. Paul, v. Dresden, in Nr. 196 11  
Hr. Mechanikus Eschuggmoll, a. Brünn, v. Dresden, pass. durch 12

Nachmittag.

Hr. Baron Rees, a. Mecklenburg, v. Dresden, v. d. 1  
Hr. Kammerherr v. Weissbach, v. Dresden, im Hotel de Bav. 3  
Hr. Mechanikus Weise, v. Breslau, bei Nisky.  
Mad. Pegolet, v. Bernstein, unbest.  
Hrn. Döring u. Weiswange, Peitschenfabr., von Falkenhayn, im Palmbaum.  
Hr. Bürger Seifert, v. Dresden, im Hot. de Pol.

**Halle'sches Thor.**

Gestern Nachmittag.

Auf der Berliner Gilpost: Hr. Commis Mitscher, Hr. Banq. Michalawik u. Hr. Cassetier Hannemann u. Frä. Tochter, v. Berlin, im Hotel de Russie, Hotel de Pol. u. unbest., Hr. Kfm. Supoden, a. Neuyork, v. Berlin, im Hotel de Bav., Hr. Kfm. Bräutigam, Hr. geh. Rath Schulte, Hr. Kfm. Siegmund, Hr. Buchhdlr. Cosmann u. Hr. Kfm. Jaff, v. Berlin, in der g. Hand, Stadt Berlin, Stadt Hamburg, bei Michelsen u. im g. Auler, Hr. Perückenmacher Warander,

aus Corfu, Hr. Tuchsteerer Junfer, aus Hellsbronn, Hr. Baron v. Kleist u. Hr. Theaterbeleuchter List, v. Berlin, pass. durch  
**Gestern Abend.**

Hr. Buchhdt. Frische, v. Dessau, bei Selbke  
 Hr. Kfl. Leitloff, v. Erfurt, in der g. Gans  
 Hr. Prof. Tischmeier, v. hier, v. Kassel zur.  
 Hr. Kfl. Weinstock, de Bolme, Bornemann und Arnheim, v. Berlin, Braunschweig und Dessau, im g. Anker, bei Gimick u. in Barthels Hofe  
 Hr. Buchhdt. Mayer jun., Spohr u. Schulze, v. Braunschweig u. Gelle, bei Gimick, Witwe Kind u. im rothen Colleg.

**Vormittag.**

Auf der Braunschweiger Post: Hr. Buchhdt. Hornmayer, v. Braunschweig, bei Kollmann  
 Hr. geh. Rath Michel, v. Halle, im Hot. de Saxe  
 Hr. D. Dolge u. Kfl. Pörschmann, v. Schmiedeberg, in der g. Sonne  
 Hr. Amtm. Lindstädt, v. Rieburg, in d. g. Sonne  
 Hr. Amtm. Heinze, v. Düben, in der g. Sonne  
 Hr. Amtsrath Barthels, v. Siebichenstein, im Hot. de Baviere

**Nachmittag.**

Eine Estafette von Deligsch  
 Auf der Hamburger Silpost: Hr. Kfl. Wallheim v. Böhme, v. Hamburg, im Hotel de Baviere und Hotel de Saxe, Hr. Buchhdt. Rubach und Gemahlin u. Hr. Kfm. Lange, v. Magdeburg, im Paulino u. Hotel de Russie  
 Hr. Commis Pöfberg, v. Bremen, in der g. Sonne.  
 Hr. Kfm. Finger, v. Halle, im schw. Kreuz.  
 Mad. Pöhle, v. Rötten, in der g. Sonne.  
 Hr. Radler Liebe, v. Schmiedeberg, im g. Adler.  
 Hr. Stadtrath Türkin, v. Halle, pass. durch.  
 Hr. Goldarb. Pütz, v. Frankf. a. d. D., unbest.  
 Mad. Engelmann, v. Halle, bei Petsche.  
 Mad. Rückmann, v. hier, v. Halle zur.  
 Mad. Hoffmann, v. Altleben, bei Block.  
 Hr. Pölsm. Sonnenthal, v. Zerbst, unbest.  
 Hr. Kfm. Schwabe, v. Düben, in der g. Sonne.  
 Hr. Pölsm. Schulze, v. Rötten, bei Säulze.  
 Hr. D. Zartmann u. Hr. Clericus Lucals, v. Berlin, im g. Anker.

**K a n s t ä d t e r T h o r. II.**

**Gestern Abend.**

Hr. Kfm. Bollmann, v. Raumburg, im g. Adler  
 Auf der Frankf. Silpost: Hr. Med. Foy, Hr. D. Lacemir u. Hr. Mayer, Chirurg v. Paris, v. d., Hr. Schausp. Clozel nebst Tochter, v. Paris, in St. Berlin, Hr. Kfm. Campe, a. Nürnberg, v. Paris, im Kramerhause, Hr. Kfm. Müller, v. Mühlhausen, im Hotel de Prusse, Hr. Kaufm. Schüg, a. Zerbst, v. Frankfurt a. M., in Stiegligens Hofe, Hr. Kfm. Herdt, v. Frankfurt, im Kramh, Hr. Kfm. v. Bouch, von Grefeld, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Zitta, v. Amsterdam, im Brühl, Hr. Kammerath v. Müller, von Weimar, u. Hr. Kfm. Lütteroth, v. Mühlhausen, im Hotel de Russie, Hr. Eberling, Regim.

Arzt v. Weisensfels, unbest., Hr. Kfm. Goldh, a. Schneeberg, v. Frankfurt, auf dem Kanst. Steinw., Hr. Stud. Urfret u. Hr. Kfm. Pawser, v. Gotha u. Frankfurt, pass. durch  
 Hr. Pölsm. Franke, v. Gehofen, unbest.  
 Hr. Kfm. Belling, v. Erfurt, im Elephanten  
 Die Kähler fahrende Post  
 Hr. Pölsm. Schmidt, von Wiemaringhausen, bei Kirschbaum

**Vormittag.**

Der Frankfurter Postwaggon  
 Hr. Commissionrath Weniger u. Hr. Kfm. Ettlinger, v. Gotha, im Hot. de Bav. u. St. Hamb.  
 Hr. Gasthalter Dilzner u. Hr. Stadtmus. Schüler, in der kl. Funkenburg  
 Hr. Kfm. Wappler, v. Raumburg, in der kl. Funkenburg

**Nachmittag.**

Hr. geh. Rath v. Kochow, v. Raumburg, v. d.  
 Die Frankfurter reitende Post  
 Hr. Kfm. Martin, v. Mühlhausen, Lederfabr. Binn u. Rauchhdt. Neg, v. Raumburg, im Hot. de Pol., St. Frankf. a. M. u. in der Haut  
 Hr. Pöls.-Commis Pörn, a. Böhmen, v. Erfurt, pass. durch.  
 Hr. Pöls.-Commis Ehrenfried, v. Luzern, unbest.

**P e t e r s t h o r. II.**

**Vormittag.**

Hr. Kfm. Fuchs, v. Eisenberg, bei Kräger

**Nachmittag.**

Hr. v. Römer, v. Raumburg, pass. durch  
 Hr. Kaufm. Schmidt, v. Altenburg, in St. Hamb.  
 Hr. Kfm. Schneider, v. Altenburg, pass. durch  
 Hr. v. Einsiedel, v. Leinitz, im deutschen Hause.  
 Hr. Fabr. Brauer, v. Meerane, in Franzens Hofe.  
 Hr. Architect Schulze, v. Eisenberg, unbest.  
 Hr. Fabr. Stock, v. Pöhlenstein, bei Fischer.

**H o s p i t a l t h o r. II.**

**Gestern Abend.**

Se. Durchl. Prinz Wilhelm von Dessau, im Hot. de Pol.

**Vormittag.**

Auf der Freiburger Post: Hr. Kfm. Häcker, von Wilsdruf, unbest.  
 Auf der Nürnberger Silpost: Hr. Kfm. Föfberg, a. England, v. Nürnberg, im Hotel de Saxe, Hr. Buchhdt. Dollfuß, v. Anspach, unbestimmt, Hr. Kfm. Neumann, v. Delsnitz, in Specks Hofe, Hr. Papierfabr. Schimpf, von Brambach, bei Klinger, Hr. Buchhdt. Richter, v. Zwickau, bei Andrá, Hr. Bildmstr. Gasse, v. Hartenstein, unbestimmt, Hr. Fabr. Andrá, von Chemnitz, bei Mühlig, u. Hr. Adv. Klemm, v. Freiberg, bei Gidkner

**Nachmittag.**

Hr. Kammerherr v. Beust, v. Thossell, im d. Hofe.  
 Hr. Weinhdt. Weil, v. Würzburg, bei Wersched  
 Hr. Uhrmacher Ahnert, v. Lunzenau, bei Steinkopf.  
 Mad. Stübler, v. Frankenberg, im schw. Bret.  
 Hr. Stud. Ahner, von Deligsch, in der Dresdner Herberge.